

Nachtrag zur Sitzung am 02.12.2008

Ordentlicher Antrag:

Alternativantrag zum Stupa-Mailinglist-Antrag der GAL von Jan Glogau

Um dem Anspruch der Öffentlichkeit gegenüber der Studierendenschaft gerecht zu werden sowie eine Transparenz der Politik seitens der Studierendenschaftsvertretung herzustellen bzw. diese zu erweitern, wird eine eigens dazu vorgesehene Mailinglist geschaffen, die den Namen "StudInfo" trägt.

Über diese Liste werden die Einladungen, Rechenschaftsberichte, Protokolle und Beschlüsse zum/des Studierendenparlamentes veröffentlicht in Form eines Attachments.

Alle Studierenden bekommen die Möglichkeit, sich auf diese Liste einzuschreiben und folgend darauf zu veröffentlichen. Die Mitglieder des Studierendenparlamentes und des Allgemeinen Studierendenausschusses sind als Mitglieder mit allen Rechten in diese Liste einzutragen.

Das StuPa-Praesidium versendet eine eigene E-Mail über die Student-List, in der auf diese neue Möglichkeit der Teilnahme an der Studierendenschaftsvertretung hingewiesen wird. Den per Mail verschickten StuPa-Einladungen wird im übrigen ein Hinweis auf die öffentlich zugängliche StuPa-Mailingliste beigelegt.

Über diesen Antrag wird alternativ in der Form a (nein für b) oder b (nein für a) oder Enthaltung abgestimmt.

Begründung:

Auf Grund der derzeitigen Form von Debatten auf der StuPa-Mailinglist möchte ich von einer Öffnung dieser Liste abraten. Die Mailinglist "StuPa" wurde für die interne Debatte geschaffen. Hier sollten im Idealfall vorab Missverständnisse unter den Mitgliedern des Studierendenparlamentes und des Allgemeinen Studierendenausschusses sowie Fragen zu Anträgen aus den Fraktionen und des AStA geklärt werden. Zudem sollte sinnvoll über Inhalte jedes Antrags diskutiert werden, gleich wer einen Antrag stellt.

Für eine offene und transparente Studierendenvertretung ist es notwendig, die Studierendenschaft zu beteiligen. Die Studierenden sollten die Möglichkeit erhalten, ihrer Vertretung öffentlich Fragen zu Beschlüssen, Anträgen und den Sitzungsverläufe stellen sowie selbst zu ihren Anträgen öffentlich Stellung nehmen zu können bei Nachfragen seitens ihrer Vertretung. Den Studierenden soll möglich gemacht werden, zu erfahren, wie sich die von ihnen gewählten VertreterInnen zu einzelnen Sachverhalten und Anträgen positionieren. Die Mailinglist "StudInfo" soll also die Form eines Meinungsaustausches zwischen Studierendenschaft und ihrer Vertretung erhalten, bei der es gilt, eine Entwicklung wie bei der StuPa-Mailingliste tunlichst zu vermeiden.

Ich bin ebenfalls der Meinung, dass das Studierendenparlament öffentlich zu sein hat. Andererseits sollte der Studierendenschaft ein Diskussionsklima, wie es auf der StuPa-Mailingliste herrscht, nicht zugemutet werden.